LANDES VERKEHRS WACHT BAYERN

Februar / März 2013

NACHRICHTEN
BERICHTE
MITTEILUNGEN

„Bayern mobil – sicher ans Ziel“ - Eckpunkte des Verkehrssicherheitskonzepts 2020

Anfang Januar gab Innenminister **Herrmann** als ganzheitliches Ergebnis der vier Fachforen die neuen Eckpunkte mit insgesamt 32 Maßnahmenpaketen bekannt. Als oberstes Ziel nannte der Innenminister die Senkung der Verkehrstoten bis zum Jahr 2020 um 30 Prozent.

Gerade der Landstraßenbereich fordert einen hohen Blutzoll. Knapp 80 Prozent der getöteten Verkehrsteilnehmer waren in diesem Bereich zu verzeichnen.

Dieses Thema wird auch bei der 2. Bayerischen Verkehrssicherheitskonferenz Mitte April in Ingolstadt im Vordergrund stehen.

Als besonders wichtig erachtete der Bayerische Innenminister aber auch den sicheren Schulweg und die Verbesserung der Erkennbarkeit von Fußgängern, Radfahrern und Motorradfahrern im Straßenverkehr. Eine hohe Gewichtung erfuhr auch die sichere Beherrschung der Fahrzeuge mit der Grundvoraussetzung einer guten Fahrausbildung. Fahrsicherheitstrainings der Verkehrswachten für Pkw- und Motorradfahrer sowie die Ausweitung des freiwilligen Angebots hierzu sind wichtige Elemente gerade auch für junge Fahranfänger.

Die Aussage des Herrn Innenministers zu diesen Punkten darf auch als Bestätigung der erfolgreichen Verkehrswachtarbeit gesehen werden.

Alle Eckpunkte und Maßnahmenpakete können im Internet unter: http://www.sichermobil.bayern.de Konzept „Bayerisches Verkehrssicherheitsprogramm 2020“ nachgelesen werden.

Förderpreis „Innovative Verkehrserziehung in der Schule“

Die Landesverkehrswacht Bayern und die TÜV SÜD Stiftung loben den neugeschaffenen Förderpreis „Innovative Verkehrserziehung in der Schule“ aus, um einen nachhaltigen Beitrag zur Verringerung von Verkehrsunfällen mit verletzten und sogar getöteten Kindern, insbesondere auf den Schulwegen, zu leisten.

Herr Staatsminister **Dr. Ludwig Spaenle**, MdL, hat die Schirmherrschaft dieses Wettbewerbes für die bayerischen Schulen übernommen.

Im Jahr 2011 gab es in Bayern 646 (im Vorjahr: 618) polizeilich erfasste Schulwegunfälle mit 719 (im Vorjahr: 722) verletzten und 3 (im Vorjahr: 3) getöteten Kindern – eine nach wie vor unerträglich hohe Anzahl von Verkehrsopfern!

Zur Verbesserung dieser Situation sind alle Beteiligten aufgerufen: motorisierte Verkehrsteilnehmer, Eltern, Polizei, Behörden, Lehrkräfte und letztlich alle Bürgerinnen und Bürger. Jeder kann dazu einen Beitrag leisten, durch besondere Rücksicht, durch aktives Engagement, beispielsweise im Bereich der Schulwegdienste, durch Aufklärung und Training sowie durch gezieltes Lehren und Vermitteln der Risiken im Straßenverkehr. Dieser Wettbewerb soll dazu beitragen, dass

LVW 02/03-2013

Herausgeber: Landesverkehrswacht Bayern e.V.
Ridlerstr. 35a, 80339 München, 089/540133-0
lvw@verkehrswacht-bayern.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Horst Schneider, Präsident

LANDES VERKEHRS WACHT BAYERN

• die qualifizierte Verkehrserziehung in den bayerischen Schulen immer wieder in das Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt wird,
• die Bedeutung der Verkehrs- und Sicherheitserziehung gestärkt wird,
• die jeweiligen Veränderungen in unserer mobilen Gesellschaft berücksichtigt werden,
• die Verkehrserziehung dauerhaft auf hohem Niveau gehalten wird.

Aus der Erkenntnis heraus, dass nur ein mit dem Gefährdungspotential im Straßenverkehr vertrauter Schüler zum sicheren und rücksichtsvollen Verkehrsteilnehmer heranwachsen kann, loben die TÜV SÜD Stiftung und die LVW-Bayern den Förderpreis „Innovative Verkehrserziehung in der Schule" als einen weiteren Beitrag zur Verbesserung der Sicherheit von Kindern, Heranwachsenden und jungen Erwachsenen im Straßenverkehr aus.

Den Ausschreibungsflyer mit allen notwendigen Informationen erhalten Sie bei der Landesverkehrswacht Bayern. Der Einsendeschluss ist der 15.03.2013.

INFORMATION AM RANDE

> Befristung neu ausgestellter Führerscheine

Alle ab dem 19. Januar 2013 ausgestellten Motorrad- und Pkw-Führerscheine haben eine Gültigkeitsdauer von 15 Jahren. Befristet ist jedoch nicht die Fahrerlaubnis, sondern lediglich das Führerscheindokument. Lkw- und Bus-Fahrerlaubnisse werden (wie bisher) mit einer Gültigkeitsdauer von 5 Jahren versehen

>Besitzstandswahrung

Für Personen, die ihre Fahrerlaubnis vor dem 01.01.1999 bzw. vor dem 19.01.2013 erworben haben, bleibt grundsätzlich alles beim Alten. Ihre Fahrerlaubnis ist im bisherigen Umfang gültig. Bei einem Umtausch des Führerscheins werden im neuen Führerschein die Fahrerlaubnisklassen eingetragen, die den alten entsprechen.
Eine ausführliche Übersicht über die Bestimmungen für die Umstellung einer alten Fahrerlaubnis enthält die Anlage 3 der Fahrerlaubnis-Verordnung, mögliche Übergangsregelungen können auf der Homepage des Bundesverkehrsministeriums eingesehen werden.

http://www.bmvbs.de/SharedDocs/DE/Artikel/StB-LA/fuehrerschein-2013.html

Neue Klasse AM und stufenweiser Erwerb von Kraftrad-Fahrerlaubnissen

Eine neue europaweite Klasse AM für Kleinkrafträder/Mopeds mit einem Mindestalter von 16 Jahren soll die Verkehrssicherheit für die jüngsten Fahrer erhöhen. Von dieser Klasse werden zwei- oder dreirädrige Kraftfahrzeuge mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von bis zu 45 km/h sowie vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge erfasst. Es entfallen die bisherigen Klassen M und S.
Stufenweise werden künftig Kradfahrer ihre Fahrerlaubnis ab einem Alter von 16 Jahren erwerben. Jugendlichen wird hierzu die Möglichkeit eröffnet, nach einer theoretischen und praktischen Prüfung den Führerschein der Klasse A1 zu erwerben. Die Klasse A1 berechtigt zum Führen von Leichtkrafträdern bis 125 ccm und maximal 11 KW. Die bislang in Deutschland gültige Sonderregelung der Beschränkung auf eine bbH von 80 km/h entfällt künftig.
Ab dem 18. Lebensjahr kann die Klasse A2, die für Krafträder bis 35 KW (bislang 25 KW) gilt, erworben werden. Ein erstmaliger Erwerb eines Motorradführerscheins ist für die höchste Klasse A ab dem 24. Lebensjahr möglich. Für jüngere Fahrer ist dies auch bereits früher möglich, es muss jedoch ein Nachweis von zwei Jahren Erfahrung mit kleineren Maschinen erbracht werden. Für den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse ist dann nur eine praktische Prüfung vorgesehen

Verkehrsgerichtstag in Goslar

Der Verein „Deutscher Verkehrsgerichtstag - Deutsche Akademie für Verkehrswissenschaft - e.V." veranstaltet vom 23. bis 25. Januar 2013 den 51. Deutschen Verkehrsgerichtstag in Goslar.
Genauere Informationen über die Themen und das Programm finden Sie unter: http://www.deutsche-verkehrsakademie.de/

Kinder gesichert unterwegs

Die Landesverkehrswacht Bayern bietet wieder ein Seminar im Programm „Kinder gesichert unterwegs" an. Am **16. März** findet in Emsing vormittags eine Einführung in das Thema Kinderrückhaltesysteme in Kfz statt. Nachmittags werden wichtige Aspekte der Sicherheit für Kinder am und auf dem Fahrrad vorgestellt. Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

Wichtige Neuerungen im Führerscheinrecht

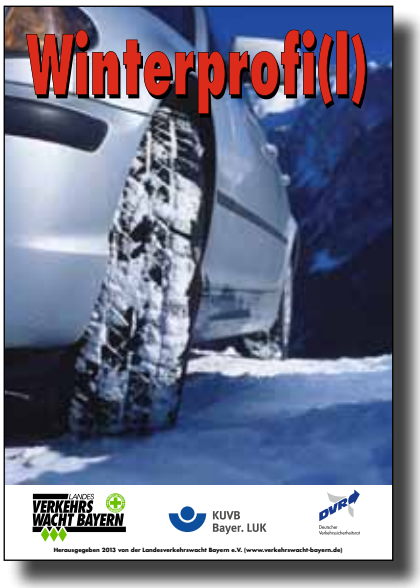
Die neue EU-Führerscheinrichtlinie sieht vor, ab 2013 neue EU-Scheckkarten-Führerscheine nach dem Muster eines „einheitlichen europäischen Führerscheins“ auszustellen.

Gleiches gilt für alle Führerscheine, die aufgrund von Verlust, Diebstahl, usw. ersetzt werden müssen. Alle bereits ausgestellten Führerscheine aus rosa bzw. grauem Papier oder Plastik bleiben bis 2033 gültig. Diese sind spätestens am 19. Januar 2033 jedoch in einen neuen Kartenführerschein, der dem Führerscheinmuster der EU-Richtlinie entspricht, umzutauschen.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Plakat Winterprofi(l)

Bitte hängen Sie dieses Plakat gut sichtbar an geeigneter Stelle aus.
Aushangzeit ab 01. Januar bis 28. Februar 2013.



Warnmeldung

Wie von mehreren Verkehrswachten berichtet wurde, bieten unterschiedlichste Firmen den Verkehrswachten die Eintragung in sog. Gewerbeauskunftsdateien oder ähnliches an. Verkehrswachten sollten hierbei – um einem bösen Erwachen vorzubeugen – aber auch das Kleingedruckte lesen. Der Kostenfaktor für so eine Eintragung beträgt nämlich fast stolze 600 Euro und wird jährlich fällig.

SEPA-Umstellung

Der EU-Gesetzgeber schreibt die SEPA-Umstellung (einheitlicher Europäischer Zahlungsverkehrsraum) zum 01.02.2014 vor.
Bis dahin können Zahlungen und Einzugsermächtigungen noch in der bewährten Form abgewickelt werden. Auch hierzu wir die LVW noch nachberichten.

Änderung Steuerrecht

Ersten Erkenntnissen zufolge will das Bundesfinanzministerium die Freibeträge anheben. Voraussichtlich wird ab 2013 der sogenannte Übungsleiterfreibetrag von 2.100 Euro auf 2.400 Euro ansteigen. Die in der jeweiligen Verkehrswachtsatzung festgelegte Vergütung könnte laut Planungen von 500 auf 600 Euro angehoben werden. Dem Vorgenannten hat der Bundesrat jedoch noch nicht zugestimmt. Die LVW wird nachberichten.

INFORMATION AM RANDE

> Lkw-Parkplätze

Im Jahr 2012 wurden entlang der Autobahnen rund 2.000 neue Lkw-Stellplätze fertiggestellt. Damit stehen den Lkw-Fahrern auf den Rastanlagen der Autobahnen mehr als 38.500 Lkw-Abstellplätze zur Verfügung. Ungefähr 2.000 Lkw-Stellplätze sind noch im Bau. Diese Zwischenbilanz zog Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer am 29. Dezember 2012.
Weitere für die Lkw-Fahrer kostenlose Parkflächen will der Minister durch die Anmietung privat erstellter Lkw-Parkplätze anbieten. Dazu sollen 2013 die ersten Ausschreibungen im Nürnberger und im Kasseler Raum laufen. Bis 2015 sollen die ersten Pilotvorhaben umgesetzt werden.

Quelle: www.fahrschule.online.de

> Geisterfahrer: Großes Risiko in Stadtstaaten

In den Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg sowie im kleinen Saarland kommt es bezogen auf die Länge des Autobahnnetzes zu auffallend vielen Fahrten in falscher Richtung. Das hat der ADAC bei der Untersuchung aller Falschfahrermeldungen der Jahre 2010 und 2011 herausgefunden.
Der Club führt diesen Effekt auf die hohe Anschlussdichte der genannten Bundesländer zurück. Da Geisterfahrer in den neuen Bundesländern viel seltener gemeldet wurden, geht der ADAC davon aus, dass die dort moderneren Autobahnen das Risiko verringern, in der falschen Richtung aufzufahren.
Im Jahr 2012 wurden rund 1.900 Falschfahrer gemeldet, was in etwa dem Vorjahresniveau entspricht. Der ADAC fordert, alle Anschlussstellen und Rastanlagen mit auffälligen Warntafeln nach österreichischem Vorbild zu versehen. Sie werden bislang nur entlang der Autobahnen A 9 und A 94 erprobt.

Quelle: www.fahrschule.online.de

VERKEHRSWACHTEN AKTIV

Kreisverkehrswacht Dillingen

50-jähriges Bestehen

1971 gab es in Deutschland 21.000 Verkehrstote zu beklagen. 2012 waren es weniger als 4000. „Doch das sind immer noch 4000 zu viel", sagte **Horst Schneider**, Präsident der Landesverkehrswacht Bayern, beim 50. Jubiläum, das die 700 Mitglieder starke Dillinger Kreisverkehrswacht am 26.10.2012 feierte. Auf die Vorbildfunktion der Eltern wies Bundestagsabgeordneter **Ulrich Lange** hin. Das Mitglied des Verkehrsausschusses sprach damit das Thema Fahrradhelm an. Aber auch Maßnahmen gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr nannte Lange „ganz wichtige Aktionen", um die Sicherheit zu erhöhen. **Stefan Mayr** zeigte die mit **Erwin Jeske** erarbeitete Dokumentation 50 Jahre Kreisverkehrswacht. Der Kreisvorsitzende **Josef Bayer** nahm mit **Schneider** und **Moser** die Ehrung verdienter Mitbürger vor. Mit der silbernen Ehrennadel der Landesverkehrswacht wurden ausgezeichnet: **Josef Endres**, **Norbert Kuchler**, **Frank Kunz**, **Leo Schrell**.

Markus Wörle und Josef Bauer. Die Ehrennadel in Gold erhielten: Peter Anzenhofer, Ferdinand Biber, Herbert Königsbauer, Stefan Mayr, Hildegunde Risse-Scherm, Toni Schimek, Heribert Zengerle, Gerhardt Schindler und Peter von Neubeck. Geehrt wurde außerdem „die Mutter der Elterlotsen", Gabriele Kleinle. *Quelle: Donauzeitung, Peter von Neubeck*

Ortsverkehrswacht Ingolstadt

Stabübergabe

Bei der Vereinsversammlung der Ortsverkehrswacht Ingolstadt standen Neuwahlen auf dem Programm. Der 1. Vorsitzende, Oberbürgermeister **Dr. Alfred Lehmann** eröffnete die Versammlung mit einem Grußwort und einer Würdigung der Arbeit des Geschäftsführers, **Hans Katzenbogen**. Dieser hob in seinem letzten Rechenschaftsbericht die Prävention als Hauptaufgabe der Verkehrswacht hervor. Die enge Verflechtung der Verkehrswacht mit der Jugendverkehrsschule schafft nahezu ideale Voraussetzungen für die Zusammenarbeit mit den Schulen, die in Ingolstadt durch vielfältige, nachhaltige Aktionen in vorbildhafter Weise gewährleistet ist. Nach der einstimmigen Entlastung wurde die neue Führungsmannschaft gewählt. Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann als 1. Vorsitzender und **Franz Wagner** als Schriftführer führen ihre Ämter weiter. Das Herzstück der Ingolstädter Verkehrswacht, Hans Katzenbogen, rückt auf den Platz des 2. Vorsitzenden und übergibt die Geschäftsführung an **Edgar Staniszewski**, den **Steffen Zäpfel** als 2. Geschäftsführer unterstützt. Neue Schatzmeister sind **Brigitte Fröhlich** und **Jürgen Weigert**. **Rita Brand** und **Thomas Englhart** als Beisitzer und **Sabrina Blunder** als Pressereferentin komplettieren das Vorstandsteam.

v.l.n.r.:: Brigitte Fröhlich (Schatzmeisterin), Franz Wagner (Schriftführer), Hans Katzenbogen (2. Vorsitzender), Dr. Alfred Lehmann (1. Vorsitzender), Rita Brand (Beisitzerin), Edgar Staniszewski (Geschäftsführer), Sabrina Blunder (Pressereferentin), Steffen Zäpfel (2. Geschäftsführer), Thomas Englhart (Beisitzer) und Jürgen Weigert (Schatzmeister)

Kreisverkehrswacht Gunzenhausen

Fortbildungsveranstaltung

Ende November organisierte die Gebietsverkehrswacht Gunzenhausen, eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema: Mobilitätserziehung, für Kitas und Kindergärten. Die gut besuchte Veranstaltung wurde verbunden mit einer vorweihnachtlichen Bescherung anlässlich des 55-jährigen Bestehens der Verkehrswacht Gunzenhausen.
Die 1.Vorsitzende Frau **Sigrid Niesta-Weiser** dankte allen Einrichtungen für die über viele Jahre bewährte, gute Zusammenarbeit und freute sich über das rege Interesse an den Seminaren. Ein besonderes Lob erhielt Frau **Manuela Reif** für ihr Engagement als Elementarbeauftragte. Als Höhepunkt wurden an alle 32 Einrichtungen aus dem Einzugsgebiet zwei robuste Holz-Rollbretter als Spielgerät übergeben, damit die Kinder das Gleichgewicht besser trainieren können. Sie erhielten somit eine geeignete Ergänzung für die pädagogische Mobilitätserziehung.

Kreisverkehrswacht Neumarkt

Jahresabschlusssitzung

In einer launigen, mit vielen Beispielen gewürzten Rede, die zum herzhaften Lachen geradezu zwang, dankte 1. Vorsitzender **Hermann Pfeifer** seinen engsten Mitarbeitern und denen, die sich bereitwillig mehrmals im Jahr in den Dienst am Menschen in Sachen Verkehrssicherheit stellten.
Eine Organisation könne nur dann effizient funktionieren, wenn alle zusammenhalten, an gemeinsamen Ideen und Zielen miteinander und nicht im Nebeneinander arbeiten – wie auch **Petra Traboulsi** in einem kleinen Gedicht anmerkte – und bereit sind, sich selber zu investieren.
Die Verkehrswacht ist vornehmlich eine soziale und durchaus auch sensible Einrichtung, die – bezogen auf Neumarkt – mittlerweile eine bekannte, vertrauenswürdige, mitfühlende und absolut neutrale Organisation ist, die allen Menschen, die auf Straßen und öffentlichen Plätzen unterwegs sind, in verschiedener Weise Unterstützung gewährt. Ohne eine gewisse „edle Gesinnung", wie Pfeifer betonte, ist ein solcher Verband auf Dauer nicht überlebensfähig. Deshalb freue er sich, wenn die anwesenden Mitstreiter und Mitarbeiterinnen weiter „am Ball bleiben würden". Durch eine wohl überlegte Finanzpolitik mit Schatzmeisterin **Sabine Heidkamp** seien viele Investitionen möglich gewesen.
Den Abend rundete noch die Besonderheit ab, dass Geschäftsführer **Erwin März** vor wenigen Tagen einen halbrunden Geburtstag und Kassenprüfer **Richard Sussbauer** einen runden Geburtstag feierte.

Schulweghelfer vor Ort geehrt

Einer guten Tradition folgend, ehrte die Kreisverkehrswacht Neumarkt die Eltern, die als Schulweghelfer täglich im Einsatz sind und für die Verkehrssicherheit der Schülerinnen und Schüler bei Wind und Wetter an gefährlichen Stellen sorgen. Als nicht selbstverständlich bezeichnete Vorsitzender **Hermann Pfeifer** im Beisein der Vorstandsmitglieder die Bereitschaft der 45 Eltern und Großeltern, sich in den Dienst einer höchst sozialen Sache zu stellen. Mit Blumensträußen wurden sieben Helferinnen verabschiedet. Als Dank für das Engagement waren alle Schulweghelfer- und -helferinnen zum Abendessen eingeladen. Ausgebildet wurden sie von **Ludwig Biller** von der Polizeiinspektion Neumarkt, der sich den Dankesworten des Vorsitzenden anschloss. Pfeifer begrüßte die Aktion der Politik, das Ehrenamt wieder mehr in den Mittelpunkt der Anerkennung zu rücken.

Kreisverkehrswacht Haßberge e.V.

Aktionstag „Toter Winkel"

Am 09. Oktober 2012 führte Moderator und 2. Vorsitzender der Kreisverkehrswacht Haßberge e.V., **Bruno Warmuth**, in der Dreibergschule in Knetzgau für drei 4. Klassen den Aktionstag „Toter Winkel" durch.
Herr Warmuth erläuterte den 64 Schülern in Theorie und Praxis, wie wichtig es ist, für solche Gefahrensituation ein Bewusstsein zu entwickeln. Wie einfach Personen oder sogar ganze Schulklassen im toten Winkel eines Lkw „verschwinden" können, wurde durch Herrn Warmuth mit Hilfe des „Toter-Winkel-Dreiecks", einer eigens angeschafften dreieckigen Plane, beeindruckend vermittelt.
Unterstützt wurde die Aktion durch den von der Autobahnmeisterei bereit gestellten Lkw. Die Kinder konnten sich „hinter dem Lenkrad" selbst von dem Verschwinden ihrer Klassenkameraden überzeugen.
Weitere Aktionstage fanden ebenso in den Realschulen Haßfurt und Eltmann statt. Die Aktion „Toter Winkel" fand hierbei bei ca. 160 Teilnehmern großes Interesse.

Verkehrswacht Würzburg

feierte ihren 60. Geburtstag

Als vor 60 Jahren die erste Werbeveranstaltung der neugegründeten Würzburger Verkehrswacht stattfand, war in den Hutten-Sälen in Würzburg kein Platz mehr frei. Sie gehörte damit zu den ersten örtlichen Verkehrswachten der 1950 entstandenen Landesverkehrswacht Bayern.

„Seit 60 Jahren haben sich Mitbürger für ein sicheres Leben im Straßenverkehr ehrenamtlich vorbildlich eingesetzt und Verantwortung in der Verkehrswacht Würzburg übernommen", blickte **Dr. Dieter Aufderhaar**, Vorsitzender der Verkehrswacht Würzburg, bei der Jubiläumsveranstaltung im Würzburger Vogel Convention Center (VCC) zurück. Vor zahlreichen Gästen dankte er ausdrücklich den Mitgliedern und Unterstützern für ihr heutiges Engagement: „Nur gemeinsam konnte aus dieser bürgerlichen Vereinigung eine Erfolgsgeschichte werden".

Dr. Dieter Aufderhaar und Geschäftsführer **Reiner Mader** verliehen im Anschluss das goldene Ehrenabzeichen der Landesverkehrswacht. Für besondere Unterstützung wurde die Polizeipräsidentin von Unterfranken, **Liliane Matthes**, **Dr. Rudolf Fuchs** (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mainfranken), **Edgar Bauer** (Kreisverbandsvorsitzender des Genossenschaftsverbandes Bayern, Kreisverband Würzburg), **Helmuth Götz** (Mitglied der Geschäftsführung der XXXL Unternehmensgruppe), **Lothar Michel** (Geschäftsführender Gesellschafter des Cineworld Mainfrankenpark) und **Hermann Krauß**, für sein langjähriges Engagement als Seniorenbeauftragter, geehrt. Der Schirmherr Regierungspräsident **Dr. Paul Beinhofer** und auch Innenstaatssekretär **Gerhard Eck** sahen in ihren Ansprachen die Verkehrswacht als wichtiger Schlüssel für mehr Sicherheit auf unseren Straßen.

v.l.n.r.: Innenstaatssekretär Gerhard Eck, Regierungspräsident Paul Beinhofer, Geschäftsführer Reiner Mader, Dr. Rudolf Fuchs (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mainfranken), Polizeipräsidentin von Unterfranken Liliane Matthes, Edgar Bauer (Kreisverbandsvorsitzender des Genossenschaftsverbandes Bayern, Kreisverband Würzburg), Helmuth Götz (Mitglied der Geschäftsführung der XXXL Unternehmensgruppe), Seniorenbeauftragter Hermann Krauß, Lothar Michel (Geschäftsführender Gesellschafter des Cineworld Mainfrankenpark), Horst Schneider (Präsident der Landesverkehrswacht Bayern), Dr. Dieter Aufderhaar, Vorsitzender der Würzburger Verkehrswacht

Foto: Elke Schmitt

Gebietsverkehrswacht Eschenbach

Autos fit machen für den Winter

Der Jahreszeit angepasst war der kostenlose Auto-Check am 10. November, den die Verkehrswacht Eschenbach zwei Stunden lang in der TÜV-Süd-Halle, für alle interessierten Autofahrer anbot. Es wurden Brems- und Lenksysteme, Abgaseinrichtung und Beleuchtung einer eingehenden Prüfung unterzogen, aber auch die Kontrolle des Wasserstandes in Kühler und Scheibenwischanlage gehörte zum Service. Die Fahrzeuglenker wurden darauf aufmerksam gemacht, dass die Scheibenwischanlage stets aufgefüllt sein muss.

Außerdem warfen die Kontrolleure der Vorstandschaft einen Blick auf das Reifenprofil. Zufrieden konnte auch festgestellt werden, dass die meisten Halter bereits Winterreifen aufgezogen hatten. „Bei weniger als acht Grad Lufttemperatur", so Vorsitzender **Hans Bscherer**, „ist der Winterreifen in Sachen Haftung dem Sommerreifen überlegen." Mehrfach meinte die „Kundschaft", dass der angebotene Service, zu dem auch das Verteilen von Reifenprofilmessern gehörte, als Vorbereitung auf den anstehenden TÜV, nützlich sei.

Kreisverkehrswacht Coburg

Neuwahlen und Ehrungen

Die Verkehrswacht Coburg wählte **Udo Skrzypczak** zum neuen 1. Vorsitzenden. **Klaus-Dieter Zerwes** wurde – ebenso wie **Peter Adolf** – für seine Verdienste das Goldene Ehrenzeichen der Deutschen Verkehrswacht verliehen. Zerwes erhielt auch den „Silbertaler" des Landkreises.

Quelle: Coburger Tagblatt

v.l. Landrat Michael Busch, Peter Adolf, Klaus-Dieter Zerwes und Günter Fuchs, Vizepräsident der Landesverkehrswacht Bayern

Kreisverkehrswacht Vohenstrauß

Seminare

Die Gebietsverkehrswacht Vohenstrauß landete mit den Themen „Sozialvorschriften im Straßenverkehr“ und einem Schulbusfahrerseminar im November jeweils einen Volltreffer. Die Thematik stieß an zwei Abenden bei Berufskraftfahrern, Unternehmern und ebenso bei Gelegenheitsfahrern auf überaus großes Interesse. Vorsitzender **Hans Messer** war mit seinem Vertreter, zweitem Vorsitzenden **Gerhard Piehler** und dem Beiratsmitglied und Verkehrssachbearbeiter der Polizeiinspektion Vohenstrauß, **Bernhard Dobmayer**, vom riesigen Zuspruch überwältig. Referent **Markus Mayer** vom Gewerbeaufsichtsamt Regensburg informierte über die größten Fehler bei den Lenk- und Ruhezeiten im Zusammenhang mit der Bedienung des digitalen Kontrollgerätes. Polizeihauptkommissar Cornelius Peter, von der Verkehrspolizeiinspektion Weiden, dagegen informierte bei einem Schulbusfahrerseminar über drängende Fragen im Zusammenhang mit dem Busverkehr. Die Arbeit hinter dem Lenkrad eines Lastkraftwagens oder Omnibusses stelle hohe Anforderungen an die Leistungsfähigkeit des Fahrers und sei mit großer Verantwortung verbunden.

Der Vorsitzende der Gebietsverkehrswacht Vohenstrauß, Hans Messer (rechts) dankte Polizeihauptkommissar Cornelius Peter

Verkehrswacht Erlangen

Dank an die Schulweghelfer

Mit einer großen Veranstaltung im Hof des Polizeigebäudes bedankte sich die Verkehrswacht Erlangen zusammen mit den Polizeiinspektionen Erlangen-Stadt und Erlangen-Land bei den Schulweghelfern für ihren ehrenamtlichen Dienst. Verkehrswacht-Vorsitzender **Georg Gebhard** verlieh an 16 Damen und Herrn das Schulweghelfer-Ehrenabzeichen für ihren langjährigen Beitrag zur Schulweg-Sicherheit.

Vorsitzender Georg Gebhard (3. v.l.) zeichnet zusammen mit Bürgermeisterin Birgitt Aßmus, Landrat Eberhard Irlinger, den Polizeichefs Adolf Blöchl und Bernd Pakusch sowie der Verkehrserziehern der Polizei langjährig verdiente Schulweghelfer aus.

Landkreis Kitzingen

Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt

In Großlangheim sichern seit 20 Jahren Eltern den Schulweg. Anfang Dezember fand deswegen eine örtliche Ehrung statt. Geehrt wurden: **Mechthild Sterk**, seit 1991; **Bernhard Schmitt**, seit 1991; **Anita Hoppert**, seit 1992; **Roswitha Hadwiger**, seit 1994; **Rosi Mergenthaler**, seit 1995

Kreisverkehrswacht Mainburg e.V.

Könner durch Er-fahrung

Am 03.11.2012 fand zum dritten Mal auf dem Betriebsgelände des Ziegelwerkes in Puttenhausen bei Mainburg ein Fahrsicherheitstraining der Verkehrswacht Mainburg mit Pkws statt. Die Moderatoren konnten 15 junge Fahrer zum kostenlosen Training begrüßen. Nach einem theoretischen Teil, gefolgt von Fahrübungen wie z.B. Ausweichen vor einem plötzlich auftretenden Hindernis, einer Vollbremsung auf nasser Fahrbahn und einigen Geschicklichkeitsübungen, wurden die Teilnehmerurkunden verteilt. Außerdem nehmen die Teilnehmer an einer Verlosung teil, wobei ein Sparbuch oder ein Bausparvertrag gewonnen werden können. Die Veranstaltung erfreut sich immer mehr Beliebtheit und es liegen bereits Anmeldungen für das Frühjahr 2013 vor.

v.l.n.r: Projektleiter Peter Zehentmeier mit Moderator Andy Lehner und kniehend die Fahrtrainer Florian Gebendorfer und Rudi Schmidbauer

Gebietsverkehrswacht Bogen e.V.

4oo. Mitglied

Eine besondere Ehrung konnte die Gebietsverkehrswacht durchführen. Eine große Freude war für die Vorstandschaft die Aufnahme des 4oo. Mitglieds. In den letzten 2-3 Jahren wurde eine Steigerung in kurzer Zeit von 1oo Neuaufnahmen erreicht. Mit dieser Mitgliederzahl hat die KVW Bogen in Niederbayern hinter der KVW Passau und KVW Freyung-Grafenau den dritthöchsten Mitgliederstand erreicht.

VOLLE KRAFT VORAUS!

E-Bikes liegen im Trend

NEUERSCHEINUNG!

Foto: www.pd-f.de/Flyer

Ihre Vorteile:

- Idealer Ratgeber für E-Bike-Einsteiger
- Tipps zum sicheren Umgang und neuen Fahrverhalten
- Checkliste als Hilfe zur Anschaffung des passenden E-Bikes
- Ultimative Info-Broschüre zu den Themen Technik, Sicherheit und Ausstattung
- Unterschiede, Spezifikationen und rechtliche Grundlagen der verschiedenen E-Bike-Typen

Broschüre | DIN A4 | 28 Seiten | **Bestell-Nr.: 55055**
1 Stück: 4,95 € | 10 Stück 4,69 € | 50 Stück 4,39 €
Preise inkl. MwSt., zzgl. Versand

JETZT BESTELLEN!

Service-Hotline: 089 / 20 30 43 - 1600
Fax-Bestell-Nr: 089 / 20 30 43 - 2100
eShop: www.vogel-bildung.de

Verlag Heinrich Vogel
Springer Fachmedien München GmbH
Aschauer Str. 30 | 81549 München

VOGEL
VERLAG HEINRICH VOGEL